



Spenden zur Unterstützung der Fördermaßnahmen des Ulrike Wulf-Rheidt Stiftungsfonds sind möglich auf das Konto der Theodor-Wiegand Gesellschaft
IBAN: DE82 3604 0039 0123 7932 01
bei der Commerzbank Essen
Verwendungszweck: UWR Stiftungsfonds
Ihre Spenden sind steuerbegünstigt.



Gesellschaft der Freunde
des Deutschen Archäologischen Instituts
– Theodor Wiegand Gesellschaft – e.V.
Geschäftsstelle:
Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45
D–53175 Bonn

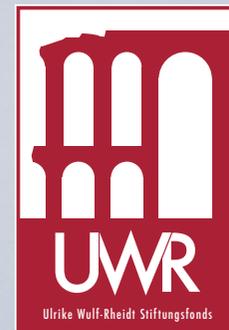


Kontakt
Wissenschaftlicher Beirat des UWR Stiftungsfonds

Prof. Dr.-Ing. Corinna Rohn (Vorsitzende)
Hochschule RheinMain, Wiesbaden
corinna.rohn@hs-rm.de

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting
Hochschule Konstanz
andreas.schwarting@htwg-konstanz.de

Dr. Philipp von Rummel
Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
philipp.vonrummel@dainst.de



Ulrike Wulf-Rheidt Stiftungsfonds
zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
in der archäologischen Bauforschung

Gesellschaft der Freunde
des Deutschen Archäologischen Instituts
– Theodor Wiegand Gesellschaft – e.V.





Im Juni 2018 verstarb Ulrike Wulf-Rheidt im Alter von 54 Jahren völlig unerwartet bei einem Besuch der Akropolis in Athen. Durch ihre Projekte und Publikationen hat sie das Fach der Archäologischen Bauforschung inhaltlich und methodisch maßgeblich geprägt. Mit ihrem Wirken als Leiterin des Architekturreferats des Deutschen Archäologischen Instituts, Professorin an der FU Berlin, langjähriges Mitglied im Vorstand der Koldewey-Gesellschaft und Mentorin zahlreicher Bauforschungs- und Kulturerhaltprojekte im In- und Ausland hat sie wesentlich zur Profilierung des Fachs beigetragen. Ihr Hauptanliegen war dabei immer die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, dem sie jedwede Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung seiner Forschungs- und Promotionsprojekte zukommen ließ. Die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Erforschung historischer Bauten und Städte im In- und Ausland war ihr eine Herzensangelegenheit, die sie mit großem persönlichem Einsatz vorangetrieben hat.

Die Initiatoren des Ulrike Wulf-Rheidt Stiftungsfonds, die Eltern und der Ehemann der Verstorbenen, beabsichtigen, die Erinnerung an ihr selbstloses und engagiertes Wirken weiterzutragen und den wissenschaftlichen Nachwuchs in ihrem Geiste zu fördern, damit er für das Fach der Archäologischen Bauforschung und den Erhalt bedeutender Kulturgüter tätig werde.

Zweck des Stiftungsfonds ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Archäologischen Bauforschung.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- die Gewährung von Promotionsabschlusstipendien
- die Gewährung von Forschungs- und Promotionsstipendien
- die Vergabe von Reisekostenbeihilfen
- die Vergabe von Druckkostenzuschüssen
- die Förderung sonstiger Maßnahmen, die das Ziel haben, Bauforschungsprojekte erfolgreich abzuschließen.

Um die Förderung können sich in- und ausländische Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Archäologischen Bauforschung bewerben.



Rom, Palatin: Bauaufnahmearbeiten im Gartenstadion (2002)

Auskünfte über Fördermöglichkeiten erteilt der Wissenschaftliche Beirat des Stiftungsfonds.

Die Gesellschaft der Freunde des Deutschen Archäologischen Instituts – Theodor-Wiegand-Gesellschaft – e.V. bietet dem Stiftungsfond eine organisatorische Heimat und vertritt ihn im Rechts- und Geschäftsverkehr.

Bauaufnahme der Königspaläste und Ausbildung einheimischer Wissenschaftler/innen unter Leitung von Ulrike Wulf-Rheidt in Mustang, Nepal/Himalaya (April 2018)

